

Frankfurt, 16.03.2020

Liebe Eltern,

ich freue mich riesig darüber, dass unsere Kommunikation per Mail und Facebook so gut funktioniert hat, dass wir heute einen reibungslosen Ablauf der Schulschließung verzeichnen konnten. Dafür möchte ich mich bei Ihnen herzlich bedanken!!! Wieder einmal zeigen wir, dass wir gut und konstruktiv zusammenarbeiten.

Bis jetzt waren insgesamt 7 Kinder teilweise mit Eltern in der Schule, die noch Unterrichtsmaterialien abgeholt haben, da sie am Freitag erkrankt waren. Sollten Sie feststellen, dass noch etwas fehlt, ist das kein Drama!!! Die Schule ist geschlossen und kann nicht mehr von Eltern und Schülerinnen und Schülern betreten werden.

Aufgrund der Tatsache, dass nur Eltern eines Kindes eine Notbetreuung bei Bedarf in Anspruch nehmen wollen, mussten wir keine Gruppe einrichten. Mit diesen Eltern bin ich in Kontakt.

Unsere Lehrkräfte sind heute im Rahmen einer Dienstbesprechung von mir über die derzeitige Situation ausführlich informiert worden.

Wir haben folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Die Klassenlehrkräfte sind für den Versand der „Hausaufgaben“ verantwortlich (nicht die Elternbeiräte). In fast allen Klassen werden Wochenpläne verschickt.
2. Die Kinder werden Aufgaben bekommen, mit denen sie sich wie folgt täglich beschäftigen:
Jahrgang 1 und 2: ca. 2 Stunden, Jahrgang 3 und 4: ca. 3 Stunden. Das reicht vollkommen aus, damit unsere Schülerinnen und Schüler eingeübte Inhalte selbständig wiederholen und vertiefen. Damit wollen wir sicherstellen, dass unsere Schülerinnen und Schüler „im Stoff bleiben“ und zwischendurch etwas für die Schule tun. Es ist kein Problem, wenn vielleicht die eine oder andere Aufgabe mal nicht gelöst werden kann. Die Arbeitsergebnisse kontrollieren Sie bitte als Eltern, falls es Ihnen möglich ist.
3. Meine Kolleginnen und Kollegen und ich Ihnen stehen Ihnen gerne für Fragen rund um die Schulschließung zur Verfügung.

4. Alle Lehrkräfte werden die unterrichtsfreie Zeit nutzen, um an Schulprogrammthemen weiterzuarbeiten. Hierfür haben wir heute unterschiedliche Arbeitsgruppen eingerichtet und die Organisation besprochen.

Abschließend habe ich noch eine persönliche Bitte an Sie: Die Schulschließung hat, genauso wie viele andere Maßnahmen, das Ziel durch die Minimierung sozialer Kontakte dazu beizutragen, dass sich das Coronavirus langsamer ausbreitet. So sollen alte und geschwächte Menschen geschützt werden und eine möglichst gute ärztliche Versorgung im gesamten Ausbreitungszeitraum gewährleistet werden. Bitte achten Sie auch in Ihrem privaten Umfeld darauf, dass Sie und Ihre Kinder dazu beitragen! Die Vermeidung sozialer Kontakte, so schwer es uns allen sicherlich fallen wird, ist in dieser herausfordernden Zeit ganz wichtig.

Ich wünsche Ihnen von Herzen alles, alles Liebe und Gute, starke Nerven, eine gehörige Portion Gelassenheit und Ruhe und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Martina Braun
- Rektorin-